



## Aktuelle Auftragslage der KKS

### Die kommunale Praxis als Resonanzboden der ZITA gV

Der gesundheitliche Verbraucherschutz ist ein Vorreiter bei der Einbindung der Kommunen in die Digitalisierung. Für die Begleitung der Schaffung einer zukunftsweisenden zentralen IT-Architektur für den gesundheitlichen Verbraucherschutz (ZITA gV) wurde unter dem Dach der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände die AG "Digitalisierung im gesundheitlichen Verbraucherschutz" eingerichtet. Die erste Sitzung fand auf Einladung des Deutschen Landkreistags und des Deutschen Städtetags am 10.04.2024 in Berlin mit Beteiligung der KKS und dem Vorsitz ihres Steuerungskreises statt.

Die IT-Lösungen, die zukünftig im Rahmen der ZITA gV bereitgestellt werden, sollen konsequent von Beginn an zusammen mit den Anwendenden der kommunalen Behörden gestaltet werden, damit die IT-Unterstützung später im Arbeitsalltag überzeugt. Die Mitglieder der AG bündeln dafür die Anforderungen von Landkreisen und Städten aus allen Bundesländern und arbeiten eng mit der KKS zusammen.

Die Einbindung und Zusammenarbeit beginnt im Zuge der Erstellung eines Konzeptnachweises. Dieser wird von der KKS aktuell am Beispiel einer mobilen Anwendung im Veterinärwesen durchgeführt, um das Potenzial von aktuellen Architekturen und modernen Technologien aufzuzeigen.

### Zentrale Projektkoordination (zPK)

Die Bundesländer stellen ihre vorhandene Software BALVI iP1, die sie bei ihrem täglichen Überwachungsauftrag unterstützt, schrittweise auf die neue Systemversion BALVI iP2 um. Bei diesem Plattformwechsel über alle Fachbereiche hinweg erhalten sie Unterstützung von der zPK durch die Begleitung der tagenden Fachgremien einerseits und schrittweise Übernahme der Dienstleistersteuerung andererseits.

Die Gremien werden auf diese Weise im Projektmanagement unterstützt und die zPK mit dem fachlichem Wissen über die Prozesse und Anforderungen der Länder ausgestattet, um mit dem Dienstleister, der BALVI GmbH, zusammenzuarbeiten. Als Bindeglied in der Auftraggeber-Auftragnehmer-Beziehung schafft die zPK Klarheit und Transparenz bei den Anforderungen und deren Umsetzung.

Die strukturierte Anforderungsanalyse und -erfassung wird zukünftig in der KKS durch ein entsprechendes System unterstützt. Aktuell laufen Vorbereitungen für den Einsatz von Atlassian-Produkten, die u.a. den Anforderungsprozess vollumfänglich abbilden sollen. Dies soll die Kommunikation zwischen den Parteien vereinfachen und die Transparenz der vorhandenen Anforderungen und ihres Status erhöhen.

### Zentraler Service für Statistiken und Berichte in der KKS

Mit der Einführung von BALVI iP2 entfällt eine für den gesundheitlichen Verbraucherschutz wesentlichen Funktionalität: Die Erstellung und Bearbeitung von Statistiken und Berichten.

Um diese Lücke zu schließen, wurde die KKS Anfang März 2024 durch die LAV beauftragt, einen zentralen Service für die Erzeugung von Statistiken bereitzustellen. In einem ersten Schritt umfasst der Auftrag die Erstellung von „zwingend erforderlichen Statistiken mit nicht-personenbezogenen Daten“. Dieser Service soll zum 01.01.2025 zur Verfügung stehen.

Die kommunalen und landesspezifischen Anforderungen gehen allerdings über diesen ersten Schritt (deutlich) hinaus und umfassen u.a. die sog. Auswertungen. Diese sind höchst relevant für die tagtäglichen Arbeiten. Daher strebt die KKS an, durch die Einbindung u.a. in die Projektgruppe „Statistik“ und die Zusammenarbeit mit der AG "Digitalisierung im gesundheitlichen Verbraucherschutz" diese Anforderungen parallel in die Konzeption eines zentralen Service aufzunehmen.

Neben der laufenden Anforderungsanalyse wird bis zum Abschluss des 1. Halbjahres sowohl die BALVI-Datenbereitstellung als die technische Konzeption der Lösung erfolgen. Auf dieser Basis kann dann im 2. Halbjahr eine Anbietersuche und die Umsetzung des ersten beauftragten Schritts erfolgen.

*Ihr KKS-Team*



## Diesen Newsletter abonnieren

Auf der Internetseite der KKS gibt es die Möglichkeit, diesen Newsletter zu abonnieren. Unter [www.sla.niedersachsen.de](http://www.sla.niedersachsen.de) gelangen Sie über die Menüführung wie folgt dorthin:

[Startseite](#) > [Unsere Produkte](#) > [KKS / ZITA gV](#) > [Übersicht](#)

## Mit der KKS ins Gespräch kommen

Bitte fühlen Sie sich weiterhin herzlich eingeladen, die KKS als Chance für neue Ideen und Verbesserungen in der IT-Landschaft des gesundheitlichen Verbraucherschutzes zu sehen und zu nutzen!

Die Fortführung von Hospitationen ist eine Herzensangelegenheit der KKS, um die Impulse und den Input aus Kommunen, Ländern und Bund aufzunehmen und in die Projektarbeit integrieren zu können. Dafür können Sie jederzeit Kontakt zu uns aufnehmen. Gerne können Sie auch Ihre Anforderungen und Fragen aus der täglichen Arbeit per E-Mail an die KKS senden.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen unter [kks@sla.niedersachsen.de](mailto:kks@sla.niedersachsen.de). Vielen Dank!

---

### **Herausgeber:**

Servicezentrum Landentwicklung und Agrarförderung  
Dezernat K – Koordinierungs- und Kommunikationsstelle (KKS)  
Wiesenstraße 1, 30169 Hannover  
E-Mail: [kks@sla.niedersachsen.de](mailto:kks@sla.niedersachsen.de)  
Web: [www.sla.niedersachsen.de](http://www.sla.niedersachsen.de) > [Unsere Produkte](#) > [KKS / ZITA gV](#)